

Realschule I. Ordnung zu Elbertfeld.

Einladung

zur

Schlussfeier

Sonnabend, den 14. August 1875.

Gedruckt bei Sam. Lucas in Elbertfeld.

gel 5(1875)



Realschule I. Ordnung zu Elbertfeld.

Einladung

zur

Schlussfeier

Sonnabend, den 14. August 1875.

Gedruckt bei Sam. Lucas in Elbertfeld.

gel 5(1875)



Schlussfeier

Vormittags von 10 Uhr an.

Vorträge, Gesänge und Entlassung der Abiturienten.

- 1) Chorgefang: Motette: Herr, Deine Güte reicht so weit, Psalm 36. 6, Musik von Ed. Grell.
- 2) Englische Rede des Abiturienten Julius Wortmann: The Great Elector, a thoroughly German hero. Eigene Arbeit.
- 3) Chorgefang: Die ganze Welt ist voll des Herren Macht, Musik von B. Klein.
- 4) Französische Rede des Abiturienten Julius Schacht: Quels sont les mérites de Frédéric le Grand pour la littérature allemande? Eigene Arbeit.
- 5) Chorgefang: Viel tausend Sterne prangen, Text von A. G. Eberhard, Musik von Leonhard de Call.
- 6) Paul Weyerbusch (II A): Bruchstück aus der Elegie Hölderlin's: Die Heimkehr.
- 7) August Wolff: Der Erbkönig, von Goethe.
- 8) Alfred Wolff: Schwerting, der Sachsenherzog, von Karl Egon Ebert.
- 9) Chorgefang: Sandmännchen: Die Blümelein all' schlafen, Text verm. v. A. W. Zuccalmaglio, Musik aus K. Kretschmar's deutschen Volksliedern.
- 10) Walther Dillenberger (III C): The Arrow and the Song, by H. Longfellow.
- 11) Albert Blank (III C): Sonntagsfrühe, von Lamartine.
- 12) Alex Neuhaus und Harry Figge (III C): Ludovicus und Philippus, aus Scheele.
- 13) Chorgefang: So viel Sternlein als da wallen, Text von Niebusch, Musik v. R. M. v. Weber.
- 14) Deutsche Rede des Abiturienten Otto Jahn: Die Königin Luise. Eigene Arbeit.
- 15) Chorgefang: Noch ahnt man kaum der Sonne Licht, Text von Uhland, Musik von Conrad Kreuzer.
- 16) Fritz Rathke (III A): Deutsche Treue, von Schiller.
- 17) Fritz Wachs (III D): Der Schenk von Limburg, von Uhland.
- 18) Chorgefang: Die Sonn' erwacht, Text aus Preciosa, Musik von R. M. v. Weber.
- 19) Karl Wolff und Otto Siepermann (III A): Lateinischer Dialog aus Scheele.
- 20) Heinrich Körner (III D): Seemannslied, von E. Souvestre.
- 21) Robert Künne (III C): Der Sänger, von Goethe.
- 22) Arthur May (V B): Das Schwert, von L. Uhland.
- 23) Chorgefang: Das Wandern ist des Müllers Lust, Text von W. Müller, Musik von R. Böllner.
- 24) Emil Dieckamp: Der Mäuseturm, von Kopisch.
- 25) Emil Schwamborn (IV B): Das Vaterland, von M. v. Schenkendorf.
- 26) Max Rosbach (V A): Der alte Bieten, von Th. Fontane.
- 27) Anton Schulz (V A): Der Choral von Leuthen, v. Herm. Besser.

05.1512.

- 28) Chorgefang: Im Walde, im hellen Sonnenschein, Text von Em. v. Geibel, Musik von Ludwig Leonhard.
- 29) Julius Strauch (VI B): Schwäbische Kunde, von L. Uhland.
- 30) Karl Salomon (VI A): Feldmarschall Derfflinger, von Lehmann.
- 31) Hermann Koch (1. Vorsch.): Winters Ankunft, v. Klette.
- 32) Heinrich Bohe (2. Vorsch.): Die Rahe und der Hausherr, von Lichtwer.
- 33) Rudolf Müller (V A): Der 19. Juli 1870, von G. Hefekiel.
- 34) Walther Schmidt (V B): Unser Königssohn von Preußen.
- 35) Chorgefang: Frisch auf, frisch zu den Waffen, Text von G. Hoffmann v. Fallersleben. Volksweise.
- 36) Alex Löh (3. Vorsch.): Der Pudel, von Hey.
- 37) Fris Paulmann, (3. Vorsch.): Mein Pläschen, von Ensklin.
- 38) Adolf Selberg (1. Vorsch.): Mieselack.
- 39) Fris Langensiepen (3. Vorsch.): Der kleine Gernegroß, aus Häster's Fibel.
- 40) Friedrich Huhle (VI B): Aus Neuffchatel, von R. Löwenstein.
- 41) Max Steinberg (2. Vorsch.): Des deutschen Knaben Tischgebet, von R. Gerol.
- 42) Chorgefang: Von Schlacht zu Schlacht, nach einer Volksweise aus dem 7jährigen Krieg.
- 43) Schlußwort des Directors und Entlassung folgender Abiturienten, welchen unter dem Voritze des königlichen Provinzial-Schulrathes, Herrn Dr. Höpfner, in der mündlichen Prüfung am 3. und 4. August das Zeugniß der Reife zuerkannt wurde:

Abiturienten-Prüfung Herbst 1875.

Laufende Nummer.	Name des Abiturienten.	Geburtsort.	Con- fession.	Alter.	Stand des Vaters.	Aufenthalt		Zeugniß der Reife mit dem Gesamt- Prädikat über die schriftliche und mündliche Prüfung.	Gewählter Beruf.
						auf d. hiesigen Realschule.	in Prima.		
1.	Richard Hueck	Barmen	evang.	16 $\frac{1}{2}$ J.	Kaufmann in Barmen (todt)	10 $\frac{1}{2}$ J.	2 J.	gut	Studium des höh. Bergfaches.
2.	Karl Hülsenbeck	Elberfeld	evang.	17 $\frac{3}{4}$ J.	Kaufmann in Elberfeld	9 J.	2 J.	genügend	Studium der Natur- wissenschaften.
3.	Otto Jahn	Lieben- werda	evang.	20 J.	Rgl. Eisenb.-Betr.- Controleur in Düsseldorf	3 $\frac{1}{2}$ J.	2 J.	genügend	kaufmännisches Fach.
4.	Julius Schacht	Branden- burg a/H.	evang.	18 $\frac{1}{4}$ J.	Director der Real- schule zu Elberfeld	12 J.	3 J.	gut	Studium des höh. Baufaches.
5.	Hugo Winnacker	Dort- mund	evang.	18 $\frac{1}{2}$ J.	Rgl. Eisenb.-Güter- Exped. in Elberfeld	3 J.	2 J.	gut	Studium der Natur- wissenschaften.
6.	Julius Wortmann	Hörter	evang.	19 J.	Kreis-Sparkassen- Rendant in Lübbecke	4 $\frac{1}{2}$ J.	2 J.	genügend	höheres Postfach.

Der Abiturient Hugo Winnacker wurde wegen des guten schriftlichen Examens und wegen seines Fleißes von der mündlichen Prüfung entbunden.

44) **Schlussgefang:** Am 3. September: Nun laßt die Glocken von Thurm zu Thurm, Text von Geibel, Musik von Hermann Müller.

Mit obiger Feier wird das alte Schuljahr geschlossen. Ein ausführliches Programm wird dies Mal nicht veröffentlicht, weil in Zukunft nicht mehr Herbst, sondern Ostern der Anfang des neuen Schuljahres stattfinden soll, und daher nach der Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums auch zu dieser Zeit das Schul-Programm herausgegeben werden wird. In dem nächsten Oster-Programm werden sich also erst ausführliche Nachrichten über unsere Anstalt finden. Uebrigens hat diese Aenderung auf die hiesige Realschule kaum einen Einfluß, weil wir schon seit Jahren Wechsel-Coetus haben und sowohl Herbst als Ostern neue Schüler aufnehmen und entlassen können.

Die Vertheilung der Zeugnisse, Bekanntmachung der Verseßungen wird schon Sonnabend, den 14. August, von 7—10 Uhr geschehen.

Schlussnachrichten.

Der Unterricht wird Sonnabend, den 14. August 1875, mit obiger Schlussfeier geschlossen und wird Montag, den 20. September, Vormittags 8 Uhr, wieder aufgenommen werden.

Es wird auch dies Mal wieder, und zwar vom 16. August ab, eine Ferienschule abgehalten werden, worüber den Schülern das Nähere mitgetheilt werden wird. Hier wird nur bemerkt, daß in der letzten Ferientwoche auch die Ferienschule ausfallen wird, und daß der Unterricht in den 4 Wochen vorher täglich von 8 bis 11 Uhr stattfinden wird.

Die Aufnahme neu eintretender Schüler wird Freitag, den 17. und Sonnabend, den 18. September, während der Vormittagsstunden, von 8 bis 12 Uhr, im Realschulgebäude, Herzogstraße Nr. 37, stattfinden.

Die Aufnahme-Prüfung für die neu angemeldeten Schüler wird Sonnabend, den 18. September, Nachmittags von 2 Uhr ab, stattfinden.

Die nur bedingungsweise zur Verseßung bezeichneten Schüler haben sich Sonnabend, den 18. September um 8 Uhr Morgens, zur Nachprüfung zu melden; wer zu dieser Stunde nicht erscheint, muß bis auf weitere Bestimmung in seiner bisherigen Klasse zurückbleiben.

Die auswärtigen Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit Genehmigung des Directors wählen, beziehungsweise wechseln.

Wir machen die geehrten Eltern namentlich in Betreff der Aufnahme nach Sexta aufmerksam, daß erfahrungsmäßig diejenigen Schüler, welche in unserer Vorschule vorgebildet werden, in jüngerem Alter ihr Ziel erreichen, als die anderweitig zur Prüfung angemeldeten Schüler. Nachdem die Vorschule erweitert worden ist, nehmen wir Kinder am liebsten ohne alle Vorkenntnisse im Alter von 6 bis 7 Jahren auf. Das Schulgeld für die Vorschule beträgt 25 Thlr. jährlich. Ueber die neuen Schulgeldsätze und die Grundsätze, nach welchen Schulgeld-Ermäßigungen von Neujahr 1874 ab stattfinden, verweisen wir auf die betreffenden Nachrichten in dem vorjährigen Programme.

Montag, den 20. September 1875, Morgens 8 Uhr, wird der Unterricht in allen Classen wieder seinen regelmäßigen Anfang nehmen.

Dr. Schacht,
Director der Realschule.